

Der Blick

Ich schaffe es nicht mehr", schrieb Stella in einer SMS. „40 Min. Verspätung und kurz vor Hannover.“ Sie war in Bonn gewesen, hatte einen Freund besucht und ursprünglich länger bleiben wollen...

Bonn erlebt hatte, und ich erzählte ihr, wie die Lesung gewesen war. Wir tranken noch ein Glas und noch eins und legten uns hin, erst sie, dann ich, sie im Schlafzimmer, ich im Wohnzimmer...

Ich war schon aufgesprungen, halb angezogen streichelte ich ihm über den Kopf, woraufhin er sich stöhnend abwandte und wieder einrollte.

Um mich selbst in Partystimmung zu bringen, hatte ich mir sein neongrün leuchtendes LED-Halsband umgelegt und den Blinkmodus aktiviert. Niemand begegnete uns. Mit niemandem konnte ich meine Freude teilen.

Nach der Feier auf dem Schulhof am Mittwoch folgte am Freitag die offizielle Teil mit geladenen Gästen. „Vor neun Jahren sind Sie, Herr Weinberg, nach Ostfriesland zurück-



Der Schriftsteller Jan Brandt, 1974 in Leer geboren, in Ihrhove aufgewachsen und heute in Berlin lebend...

Als wir unsere Runde um den Block vollendet und wieder in der Wohnung angekommen waren, gab ich ihm das, was er vertrug, Kartoffeln und Pferdefleisch...

TÄNZER EHRTEN MITGLIEDER



Auf der vor wenigen Tagen durchgeführten Jahreshauptversammlung der Seniorentanzgemeinschaft Rhauderfehn wurden langjährige Mitglieder geehrt.

Albrecht Weinberg reicht die Hand zur Versöhnung

GESCHICHTE 96 Jahre alter Holocaust-Überlebender ist der Namensgeber des Albrecht-Weinberg-Gymnasiums Rhauderfehn – Verspäteter Festakt

VON C. AMMERMANN

RHAUDERFEHN - Mit einem verspäteten Festakt wurde am Freitag die Umbenennung des Gymnasiums Rhauderfehn in Albrecht-Weinberg-Gymnasium Rhauderfehn gefeiert.

Es gab gleich zwei Veranstaltungen. Am Vormittag feierte der Holocaust-Überlebende Weinberg zusammen mit den Schülern. „Dies ist die Schülerschaft Deiner Schule, des Albrecht-Weinberg-Gymnasiums. Sie alle danken Dir, dass Du mit dieser Namensgebung einverstanden warst.“



Ulrike Janssen, Schulleiterin des Albrecht-Weinberg-Gymnasiums, überreichte Albrecht Weinberg symbolisch einen Baum der Verbundenheit.



Vor der Schule steht das neue Schild mit dem neuen Namen Albrecht-Weinberg-Gymnasium.



Der Holocaust-Überlebende Albrecht Weinberg feierte mit den Schülern die Namensgebung.

gekehrt – in die Heimat, die damals der Ort war, wo ihr Leidensweg begann, in der Sie als junger Schüler immer wieder einen Späfrutenlauf zur Schule erfahren mussten, in der Sie Verfolgung und die Verdrängung Ihrer Familie aus Ihrer Feinjetz Heimat erlebt haben.

unumwundener Offenheit, aber auch mit viel Humor und Neugierde begegnen und die Sie mit Ihrer Geschichte zum Nachdenken, zu Toleranz und zu einem aufrichtigen Austausch, ungeachtet von Herkunft und Religion, anregen.“

Das ist ein Versprechen

„Du bist aus den USA nach Deutschland zurückgekehrt und reichst nun den jungen Menschen in deiner früheren Heimat, aus der deine Familie, Freunde und Verwandte auf schreckliche Weise vertrieben wurden, die Hand zur Versöhnung“,

betonte Schulleiterin Janssen. „Deinen Namen zu tragen, ist uns eine Ehre und eine Verpflichtung. Das Albrecht-Weinberg-Gymnasium Rhauderfehn wird dazu beitragen, die Würde der Verfolgten und Ermordeten von Gewalt Herrschaft zu schützen und aus der Erinnerung an das Geschehene eine Verantwortung für das Künftige abzuleiten.“



Video zur Schulfeier

Kein Markt, aber Adventsstimmung

TRADITION Gewerbeverein Flachsmeer hat sich einiges einfallen lassen

VON MARION JANBEN

FLACHSMEER - Auch in diesem Jahr fällt der Weihnachtsmarkt in Flachsmeer aus. „Uns war schon im Sommer klar, dass das wohl nichts werden wird“, sagt der 1. Vorsitzende des Gewerbevereins Flachsmeer, Ralf Meiners.



Der Weihnachtsmarkt in Flachsmeer mit Krippe und vielen Buden war in vergangenen Jahren immer gut besucht.

„Wir werden den Ort schmücken. An den Laternen werden wieder Sterne angebracht. An der Raiffeisenbank wird ein Weihnachtsbaum aufgestellt“, so Meiners. Auch der Dorfplatz werde geschmückt. „Eine Berliner-Bude steht dort schon und bleibt über die Adventszeit.“

Über eine finanzielle Adventsüßbräutchen dürfen sich die Vereine freuen, die sonst am Weihnachtsmarkt beteiligt gewesen wären: die Nyeri-Kindertafel, die evangelische und die katholische Kirche Flachsmeer sowie der Freundeskreis der katholischen Kirche, das DRK und der Schützenverein Flachsmeer, die Schleppefreunde, der Spielmannszug und die Freiwillige Feuerwehr Flachsmeer. „Wir werden ihnen in den kommenden Tagen jeweils 150 Euro überweisen“, so

Meiners. Schon im vergangenen Jahr habe es eine Spende an die Vereine gegeben. Ein kleines Polster aus den vergangenen Veranstaltungen sei noch vorhanden. Wichtig sei dem Gewerbeverein, den Kontakt zu den anderen Vereinen und Gruppen zu halten, denn: „Die, die mithelfen und den Markt mittragen, sind in der Regel auch nicht die jüngsten. Und sie sind in dieser Zeit der Pandemie auch zwei Jahre älter geworden. Wir sehen das Problem, dass in vielen Vereinen eine Lücke klappt“, so Meiners. „Unsere Sorge ist, dass sich manche einer fragt, ob man nach dieser Zeit überhaupt noch einen Markt will oder braucht.“

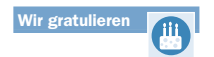
Das ist bei vielen Veranstaltungen so: Man entwirft sich mit der Zeit.“ Deshalb möchte der Gewerbeverein den Kontakt halten, um die Veranstaltung später wieder erleben zu können. Dass der Markt schon zum zweiten Mal ausfallen muss, bekümmert auch Ortsbürgermeister Karl-Heinz Jesionek. „Es ist schade drum. Der Weihnachtsmarkt ist etwas fürs Gemüt, ohne ihn geht Weihnachtszauber verloren. Aber es ist einfach zu riskant“, weiß er. „Die Corona-Zahlen sind zu hoch, und Westerverlädungen ist ein Hotspot.“ Umso mehr freut er sich, dass der Gewerbeverein ein paar weihnachtliche Akzente setzt.

Die Finanzspritze für die Vereine komme gerade recht. „Die haben ja durch Corona auch große Ausfälle gehabt.“ Eine Überraschung gibt es vom Gewerbeverein auch für die kleinen Flachsmeer. „Die Kinder der Grundschule Flachsmeer, etwa 180 Jungen und Mädchen, bekommen von uns Warmwesten.“

„Wir werden im Dezember aber 400 Tüten an die Kinder in den Kindergärten in unserem Einzugsgebiet verteilen. Die bringen wir vorbei. Natürlich sollen dabei die Corona-Regeln eingehalten werden“, so Meiners. Die Martinsveranstaltungen habe man bereits unterstützt. So spendierte der Gewerbeverein für das Laternenfest des Kindergartens Flachsmeer Kakao und Gebäck. Auch der Martinstanz der Kirchgemeinde St. Bernhard bekam eine Unterstützung.

Nummern ändern sich

RHAUDERFEHN - Die Gemeindeverwaltung Rhauderfehn ist ab dem 22. November unter neuen Telefonnummern zu erreichen. Lediglich das Bürgerbüro ist auch nach dem 22. November weiterhin unter der zentralen Rufnummer 04952/9030 erreichbar.



SONNABEND OSTRHAUDERFEHN - Rena Kuhlmann zum 90. Geburtstag sowie Johann Wittmann zum 80. Geburtstag.

WESTRHAUDERFEHN - Marta Swart zum 81. Geburtstag.

SONNTAG BURLAGE - Heinrich Ortman zum 84. Geburtstag.

Geschäftliches Der heutigen Ausgabe liegen gesamt oder in Teilbelegungen Prospekte folgender Firmen bei:

Stiftung Bethel TrendTours Wir bitten um Beachtung.

KONTAKT

Redaktion für die Gemeinden Rhauderfehn, Ostrhauderfehn und Westoverlädungen:

Carsten Ammermann Telefon 04952/927-450 Marion Janßen Telefon 04952/927-415 Dirk Heilmers Telefon 04952/927-456 Malke Meyerhoff Telefon 04952/927-401 Henrik Zein Telefon 04952/927-416 E-Mail: redaktion@ga-online.de

General-Anzeiger für Ostfriesland, Emsland und Oldenburg. ZOO Zoologisches Tierpark Ostfriesland GmbH. Internet: www.ga-online.de